

Em 432

Den
zu seinen Vätern im Frieden versammelten

Jacob,

^{Wolten,}
Als der weyland

Hoch-Edelgebohrne/ Hochehrfahrene und Hoch-
gelahrte Herr,

S R R R

Georg Christoph

Zinck,

MEDICINÆ DOCTOR,

Fürstl. Sächß. Rath und Leib-Medicus, Landschafft's De-
putirter und Ober-Bürgermeister allhier

Den 9. May 1729.

In seinem Erlöser Christo Jesu sanfft und seelig verschiede/
Und darauf am 13. ejusdem

Dessen entselfter Leichnam zu seiner Ruhe-Stätte gebracht wurde/
Zu Bezeigung ihrer letzten kindlichen Pflicht und Ehre-

biethung betrauren

Dessen

Nachgelassene beyde Söhne/

Justus Christoph Zinck.

Johann Jacob Zinck.

Meiningen, dructis Jonas Christoph Hassers, Fürstl. Sächß. Hof-Buchdr.

AK





Destürkster Fall! der uns in Trauren setzet/
Die Crone unsers Hauptes fällt dahin!
Des Todes Grimm/ der uns bisher verleset/
Zerschläget uns noch gar Herz/ Muth und
Sinn:
Der Schmerze beugt uns tief zur Erden
nieder/
Vor Jammer thränen uns're Augen-Lieder.

Da Jacob starb/ sieng Joseph an zu weinen/
Und trug um ihn mit seinen Brüdern leid;
Was Wunder/ daß auch wir in Boy erscheinen/
In Wehmuth und in banger Traurigkeit?
Was Wunder/ daß wir führen bitt're Klagen/
Da unser Jacob wird ins Grab getragen?

Das Klagen wird uns niemand nicht verdanken/
Denn der Verlust und Schmerze ist zu groß;
Ein Vater-Herk/ (wem solte dieß nicht kräncken?)
Dem wir vergnügt gessen in dem Schooß,
Dem wir nechst GOTT zu dancken Glück und Leben/
Kommt weg/ und wird der Erden übergeben.

Jedoch gemach/ ihr Kummer-vollen Sinnen!
Betrübt euch nicht darüber allzusehr/
Halt't mit dem Klag-Geschrey in etwas innen/
Erwegt hierbey/ daß nicht von ohngefehr
Der sel'ge Tod des Jacobs ist geschehen/
Vielmehr daß Gdt denselben so versehen.

Ein harter Schlag ist's zwar/ der uns getroffen/
Doch kommet er von Gdtes Liebes-Hand;
Kein höher Ziel des Lebens ist zu hoffen/
Als Moses uns schon hat gemacht bekant;
Wann siebenzig/ zum höchsten achtzig Jahre
Vorbey/ wird uns gebracht die Todens-Baare.

Da gleichfals nun der/ den wir Jacob gleichen/
Die Lebens-Zeit auf achtzig längst gebracht;
So wird Er auch nach Gdtes Schluß zur Leichen/
Und sagt der Welt adieu und gute Nacht;
Denn Ihme war gesetzt einmahl zu sterben/
Und gleich darauf die Seeligkeit zu erben.

Wie Jacob dort/ wird Er zu seinen Vätern
Im Friede hingebacht zur Ruh und Freud/
Allwo Er ist vor allen Unglücks-Wettern
In sichern Schuß in alle Ewigkeit:
Er hat nunmehr des HErrn Heyl umfassen/
Worauf Er hier gewartet mit Verlangen.

Als Christoph trug Er Christum stets im Herzen/
Und Christus hat Ihn bis ins Alter hin
Getragen/ auch so gar des Todes-Schmertz/
Verfüßt/ daß Sterben ware Sein Gewinn.
Daß Er durch Tod Krafft Christi Todes kommen/
Hin an den Ort der'e auserwehltten Frommen.

Wir gönnen Ihn die Ruhe frommer Seelen/
Und hoffen Ihn hinwider einst zusehn/
Wir wollen uus fort nicht so ängstlich quälen/
Weich/Kummer! bleibt/ ihr Thränen/ stille sehn!
Denn Jacob ist nicht tod/ weil Er noch lebet/
Und ewiglich in Himmels-Freuden schwebet.

Wir sagen Ihm indes zu tausend malen
Den letzten Dank vor alle Lieb und Güt/
Die wir bisher nicht völlig konnten zahlen/
Ob schon drauf war bedacht Geist und Gemüth;
Der Himmel sey zu Seinem Gnaden-Lohne/
Sein graues Haupt prang mit der Sieges-Krone.

Uns allen soll stets im Gedächtniß blühen
Sein Jacobs Sinn/Sein sanft und seel'ger Todz
Wir wollen uns nach Möglichkeit bemühen/
Dass wir/wie Er/auch endlich aus der Noth
In Canaan von dieser eiteln Erden/
Im Fried zu Ihm versamlet mögen werden.

Zuletzt soll man noch diese Worte lesen
Zur Grabes-Schrift auf Seinem Leichen-Stein:
Hier ruhet / der ein Esculap gewesen/
Der vor dem Tod selbst nicht konnt sicher seyn;
Ein Jacob/der im Friede hingefahren/
Zu seinem Heylnach ein und achzig Jahren.



78M 378

ULB Halle

003 076 938

3



Den
zu seinen Vätern im Frieden versammelten

Jacob,

Wolten,
Als der weyland

Hoch-Edelaeoborne/ Hoherfahrne und Hoch-
ahrte Herr,

G R R

Christoph

Zinck,

NÆ DOCTOR,

Freib. Medicus, Landschafft. De-
ber. Bürgermeister allhier

19. May 1729.

o Jesu sanfft und seelig verschiede/
rauf am 13. ejusdem
zu seiner Ruhe-Stätte gebracht wurde/
ten kindlichen Pflicht und Ehrer-
ung betrauren

Dessen

ssene beyde Söhne/

Christoph Zinck.

n Jacob Zinck.

Christoph Hassert, Fürstl. Sächs. Hof-Buchdr.

